

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 31

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Zusätze 20 Cts. per einspaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. November 1910.

Wahenspruch: Wer andere mit Geduld unterrichtet,
hebt sich selbst.

Verbandswesen.

Vom Schweizerischen Maler-
meisterverband, dem Zentral-
verband christlich-

sozialer Maler und Gipser
und dem sozialdemokratischen
Maler- und Gipserverbande

sind der interkantonalen Einigungskommission für das Malergewerbe, welcher Stadtrat Dr. Klöti (Zürich), Grenlich (Zürich), Fent und Scheidegger (Bern) angehören, Entwürfe für einen schweizerischen Landestarif für das Malergewerbe vorgelegt worden, die das Tarifwesen einheitlich regeln. Die Einigungskommission tritt in den nächsten Tagen zusammen.

Allgemeines Bauwesen.

Bau von Arbeiterwohnungen in Gorgen. unlängst wurde in einem Blatte die Notwendigkeit der Erstellung billiger Arbeiterwohnungen nachgewiesen, und dabei der Wunsch geäußert, es möchte sich, da die Gemeinde für den kommunalen Wohnungsbau nicht zu haben sei, abermals eine Baugenossenschaft zusammen tun. Sicherem Vernehmen nach hat nun dieser Wunsch greifbare Gestalt angenommen, da eine Genossenschaft bereits Land angekauft hat, um vorläufig 10 Wohnhäuser zu erstellen.

Herr Heinrich Raths, dessen Initiative es zu verdanken ist, daß sich vor einigen Jahren eine Genossenschaft bildete, um wenigstens etwas für die Erstellung von Arbeiterwohnungen zu tun, steht auch hier wieder als eine im Baufach kundige Kraft an der Spitze.

Bau der Anstalt für schwachsinige Kinder des Oberlandes. Die in Spiez zusammengetretene Abgeordnete-Versammlung der Gemeindefelegierten konnte konstatieren, daß nunmehr das Projekt finanziell gesichert ist. Mit dem Bau kann indessen erst im Jahre 1912 begonnen werden. Aus der Plan Konkurrenz unter den oberländischen Architekten ging das Projekt der Herren Lanzrein & Meyerhofer in Thun als erstes hervor.

Die Bautätigkeit in Luzern ist gegenwärtig sehr rege. An der Halde ist der Kurzaal in vollem Umbau begriffen. Gegenwärtig ist man mit dem Einrammen der Pfähle beschäftigt, auf die das Fundament für den Ostbau zu liegen kommt. Dicht gegenüber wird an der Fassade des Hotel Beaurivage um- und aufgebaut. Diese Umbauten bedeuten eine wesentliche Verbesserung der geachtetsten Fremdenzimmer des Hauses, die mit allem Komfort versehen und als Appartements eingerichtet werden sollen.

An der äußern Halde werden elektrische Kabel gelegt. Sobald diese Arbeit beendigt ist, soll das dortige Tramgeleise eine Erweiterung erfahren, indem die Ausweichestelle bis zum Bahnübergang bei der Liegenschaft Bodmer verlängert wird.